

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen von Herrn Landrat Hallerbach möchte ich Ihnen einige Informationen zur Katastrophenlage in Bad Neuenahr-Ahrweiler geben.

Dort sind die Einheiten aus dem Landkreis Neuwied eingesetzt.

Herr Hallerbach ist ebenfalls vor Ort. Die Lage ist weiterhin unübersichtlich, weil auch die Kommunikation ins und aus dem Katastrophengebiet wegen zusammengebrochener Telefon- und Mobilfunknetze schwierig ist.

Vor allem aber ist die Lage dramatisch. Feuerwehren, Bundeswehr, Rettungs- und Hilfsdienste sind immer noch unaufhaltsam dabei, Menschen, die um ihr Überleben kämpfen, aus der gefährlichen Situation zu retten.

Für viele Menschen - die Zahl der bestätigten Todesopfer steigt leider von Stunde zu Stunde - kommt diese Hilfe zu spät. Sie können nur noch tot aus ihren Wohnungen und Häusern geborgen werden.

Das sind im Moment die Hauptaufgaben, auf die die Kräfte vor Ort sich konzentrieren müssen und die ihnen physisch und psychisch alles abverlangen.

Dass viele Menschen aus allen Teilen der Bevölkerung angesichts der Nachrichten und schrecklichen Bilder aus den Katastrophengebieten das dringende Bedürfnis haben, zu helfen, ist absolut verständlich und nachvollziehbar.

Jetzt geht es aber zunächst einmal darum, dass die Einsatzkräfte ihre Arbeit machen können. Und dass die Menschen, die Hab und Gut verloren haben, für die kommenden Tage ein sicheres Dach über dem Kopf haben.

Sachspenden, Praktische Hilfe vor Ort etc. - was und in welcher Form tatsächlich gebraucht wird und hilft, werden wohl erst die nächsten Tage zeigen.

Damit auch diese Hilfe dann zielgerichtet da ankommt, wo sie gebraucht wird, konzentrieren wir uns zunächst einmal darauf, die Angebote zu sammeln.

Unter flutopferhilfe@kreis-neuwied.de können Unterkunftsmöglichkeiten, Sachspenden, Praktische Hilfe vor Ort oder Sonstiges angeboten werden.

Wir bündeln diese Angebote, um dann im konkreten Bedarfsfall schnell helfen zu können.

Für Geldspenden für den Wiederaufbau der zerstörten Orte im Ahrtal hat die Kreisverwaltung ein eigenes Spendenkonto eingerichtet:

Spendenkonto „Hochwasserhilfe“
Kreisverwaltung Neuwied
IBAN: DE33 5745 0120 0000 1160 04
Stichwort „Hochwasser“.

Beide Wege für eine schnelle und möglichst effektive Hilfe bittet Herr Hallerbach, auch in Ihren jeweiligen Netzwerken zu kommunizieren.

Herzlichen Dank.